



# EXTRABLATT

## 13

## THG - Aktuelles aus unserer Schule

Theodor-Heuss-Gymnasium Dinslaken, Voerder Straße 30

☎ 02064 43990 FAX : 02064 439933 Homepage: [www.thg-dinslaken.de](http://www.thg-dinslaken.de)

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde am THG,  
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiter,

Dinslaken, den 28.04.2014

direkt nach den Osterferien möchte ich Sie an dieser Stelle über das aktuelle Geschehen am Theodor-Heuss-Gymnasium informieren.

### Menschen

#### Veränderungen

Wie schon zum Halbjahreswechsel angekündigt, stehen im Kollegium weitreichende Veränderungen an. Vier Pensionierungen zum Schuljahresende und (vermutlich) sechs Pensionierungen zum Halbjahr werden das „Gesicht des THG“ verändern – eben weil bekannte und verdiente Gesichter in den Ruhestand gehen. Damit verliert unsere Schule erfahrene und engagierte Kräfte, die in der Vergangenheit ihre berufliche und persönliche Kraft für das THG eingesetzt haben. Natürlich ist die Wehmut über den Abschied auch verbunden mit der Hoffnung, dass die Ruheständler ihren neuen Lebensabschnitt werden genießen können.

Ein Wehmutstropfen ist auch die Tatsache, dass für die ausscheidenden Lehrkräfte nicht im gleichen Umfang Ersatz an die Schule kommen wird. Hier wirkt sich die rigide Einstellungspolitik der Landesregierung aus, die besagt, dass die Gymnasien aufgrund des Wegfalls des Doppeljahrgangs stellenmäßig nicht entsprechend berücksichtigt werden müssen. Eine Zahl zur Erläuterung: Für das neue Schuljahr wird es in den Gymnasien im Bezirk Düsseldorf etwa 320 Berufsaustritte geben, die Zahl der neuen Stellen wird zwischen 75 und 80 liegen. Damit wird klar, dass auch für unsere Schule eine Phase der deutlichen Unterversorgung ansteht. Wir werden versuchen, durch vorausschauende Planung die Auswirkungen auf den Unterricht im kommenden Schuljahr zu minimieren.

Eine (selbstgewollte) Veränderung wird es auch für Herrn Stamm (M/PH) geben. Er wird im kommenden Schuljahr als stellvertretender Schulleiter an eine Gesamtschule in Xanten wechseln. Auch wenn wir als THG seinen Weggang sehr bedauern, so wünschen wir ihm in seinem neuen beruflichen Wirkungsfeld alles Gute!

### Besonderes

#### Ehemalige

50 Jahre nach dem Abitur im Kunstraum an den Tischen von damals sitzen?

Dieses ungewöhnliche Erlebnis konnten am 15. März 2014 19 ehemalige Abiturientinnen machen. Ebenso aufgeregt wie lautstark nutzten die Damen die Gelegenheit, ihre alte Schule in Augenschein zu nehmen. Der Kunstsaal und der große Musikraum waren natürlich die Favoriten bei der Besuchstour, denn diese Räume haben noch Erinnerungswert für die Abiturientia des Jahrgangs 1964. Ergänzt durch Erzählungen und Anekdoten von Herrn Schmitz, unserem ehemaligen stellvertretenden Schulleiter, bekamen die aus ganz Deutschland angereisten Damen einen schönen Eindruck ihrer ehemaligen Schule. Auch für mich eine tolle Gelegenheit, in die spannende Vergangenheit des THG einzutauchen.

#### Fleischers Büdchen

Wenn ich dieses Stichwort nenne, weiß jeder, welchen Raum ich meine. Dieser traditionsreiche Ort ist ja seit Betrieb der Mensa nur noch Abstellraum. Diese trostlose Zeit hat nun ein Ende. Nur so viel (um die Neugier hoch zu halten): Die Kunst hat sich des Raumes bemächtigt. Beileibe keine „feindliche Übernahme“, sondern eine kreative Neu-Nutzung. Lassen Sie sich überraschen – beim nächsten Gang durch die Pausenhalle sollten Sie einen Blick riskieren.

#### Sie ist da!!!!

Vielleicht wissen Sie es noch nicht, da sie erst kurz vor den Osterferien ins Leben gekommen ist. Unsere neue Schülerzeitung ist da!!

Jawohl, die erste Ausgabe der „theodor times.“ liegt vor. Mein großer Dank gilt dem Team, sowie Frau Dr. Keita und Frau Lüpke. Ich durfte schon lesen, freuen Sie sich darauf . . .

## Themen

### Neuausrichtung für das THG?

Eine Schule, in der die Prinzipien

- Freiheit in Gebundenheit,
- Verantwortung,
- Selbstständigkeit und
- Zusammenarbeit

eine große Rolle spielen, in der Schülerinnen und Schüler zweimal täglich Fach und Lehrer wählen können?

Das klingt spannend und faszinierend!

So könnte, wenn es nach dem Kollegium des THG geht (und Vertretern der Schulpflegschaft und der Schülervertretung), die Grundausrichtung unserer Schule zukünftig aussehen.

Durch Beschäftigung mit den Prinzipien der DALTON-Pädagogik und nach vielen Besuchen eines Gymnasiums in Alsdorf, die nach diesen Prinzipien arbeitet, gibt es große Zustimmung bei Lehrerinnen und Lehrern in den Prozess der Weiterentwicklung des THG in genau diese Richtung einzusteigen.

Bis zum Ende dieses Schuljahres wollen wir der Schulgemeinde (die breite Diskussion unter Schülern und Eltern ist in diesem Prozess sehr wichtig) ein Modell vorlegen, damit zum Schuljahr 2015/16 – also in mehr als einem Jahr – ein Einstieg möglich wird.

Wenn Sie mögen, schauen Sie sich unter

<http://www.gymnasium-alsdorf.de/> an, wie das Konzept dort umgesetzt wird.

Wie auch die überwältigende Mehrheit des Kollegiums bin ich fest überzeugt, dass diese Umgestaltung für die Qualität des Unterrichts und für die Förderung der Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler eine Riesenchance bedeutet. Aber auch auf Eltern kommen neue Aufgaben zu. Das erfordert eine enge Abstimmung mit der Schulpflegschaft, aber auch mit allen Eltern auf Klassenebene. Am 20. Mai kommt ein Vertreter des Gymnasiums Alsdorfs in die Schulpflegschaftssitzung, um über das Konzept zu informieren. Die für den 5. Juni geplante Sitzung wird also vorverlegt. Weitere Infos folgen in Kürze.

### Fahrten am THG

Die leidige Reisekostenfrage lässt uns nicht los. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus, um alle Fahrten weiterhin durchführen zu können. Das war lange Zeit meine Hoffnung und mein erklärtes Ziel, um schulintern die schlimme Diskussion um „gute“ und „schlechte“ Fahrten zu vermeiden.

Jetzt sieht es aber so aus, dass wir diese Frage nochmals diskutieren müssen. Besonders knifflig wird dann die Zukunft der Austauschprogramme mit Israel, England und Frankreich, weil hierfür relativ viele Mittel verwendet werden müssen.

Ich will an dieser Stelle der Diskussion nicht inhaltlich vorgereifen, dennoch aber die Dringlichkeit dieser Frage ins Bewusstsein rücken.

### Grafikfähige Taschenrechner

Sie haben es verfolgt, die Ministerin hat kurz vor den Osterferien die Vorgaben rund um die Einführung der Taschenrechner gelockert. Ich will das inhaltlich nicht kommentieren, will aber nicht verhehlen, dass es mich sehr erzürnt, dass jetzt der schwarze Peter (der Entscheidung)

den einzelnen Schulen zugeschoben wird. Da löffeln wir jetzt die Suppe aus, die im Ministerium entstanden ist. Sei's drum, wir werden mit Beginn des Unterrichtsbetriebs die Arbeit wieder aufnehmen und eine Lösung suchen, die für alle Beteiligten einen gangbaren Weg darstellen kann.

## Ereignisse

Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit, Ihr Vertrauen, aber auch Ihre Gelassenheit bedanken, die Sie als Eltern bei den Vorsichtsmaßnahmen rund um die (nicht stattgefundene) Bombenentschärfung gezeigt haben. Die Informationspolitik der Stadt war aus unserer Sicht eine Katastrophe, sodass wir dann in Eigenregie die Ihnen bekannten Vorkehrungen getroffen haben.

Beim Mathe-Onlinewettbewerb, beim Känguru-Wettbewerb und nicht zuletzt beim City-Lauf haben unsere Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Wochen tolle Leistungen gezeigt. Es ist in allen Bereichen eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere THGler solche Herausforderungen angehen. Glücklicherweise konnten wir beim City-Lauf und beim Känguru-Wettbewerb durch die Unterstützung der Sparkasse die Teilnehmerbeiträge nahezu vollständig übernehmen.

## Räume

Mit der Umgestaltung der 3. Etage haben wir die Messlatte hoch gesetzt und Erwartungen geweckt, dass auch die anderen Etagen im Klassentrakt umgestaltet werden. Zurzeit ringen wir mit der Stadt um die Möglichkeiten der Realisierung, natürlich geht es wie immer um die Mittel. Einige Verbesserungen sind schon unter Dach und Fach, in den kommenden Wochen werden wir Stück für Stück versuchen, das Optimale zu erreichen.

### Und was steht noch an im zweiten Halbjahr?

Ich freue mich persönlich auf die zwei Sommerkonzerte. Die regelmäßige Arbeit, das Engagement der beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie der Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt die Orchesterfahrt stimmen mich sehr optimistisch, dass wir alle gemeinsam zwei schöne Abende erleben können.

**Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in den Schulalltag und einen erfolgreichen „Schuljahres-Endspurt“. Den Familien und Freunden wünsche ich eine schöne Frühlings- und Sommerzeit mit viel Zeit für all die schönen Dinge des Lebens.**

Viele Grüße vom THG



Nett, OStD  
Schulleiter